



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Im Jahr 2020 feiert der SAC Grenchen sein 75 Jahre Jubiläum

Das Jubiläumsweekend auf der Engstlenalp findet wie geplant vom 28. – 30. August 2020 statt!

Wir haben fast 50 Anmeldungen erhalten.

Das Hotel ist somit so gut wie ausgebucht.

Trotzdem haben wir eine Warteliste für allfällige Nachmeldungen.

Weitere Informationen, insbesondere an die Angemeldeten, wie Programm und Anreise folgen in den nächsten Wochen. **Matthias Kunz, Präsident**

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Florian Blaser, Lengnau	Brigitte Minder, Lengnau	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Fritz Schwab feiert am 16. Dezember seinen 85. Geburtstag in Büren a/Aare

Melchior Moser feiert am 27. Dezember seinen 70. Geburtstag in Grenchen

Jaroslav Cukr feiert am 1. Januar seinen 70. Geburtstag in Niederbipp

Anton Eberhard feiert am 24. Januar seinen 80. Geburtstag in Grenchen

Ulrich Schotterer feiert am 27. Januar seinen 80. Geburtstag in Grenchen

Manfred Kliegel feiert am 28. Januar seinen 85. Geburtstag in Grenchen

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2020 10. Januar 2020

Daten per E-Mail an die Redaktion:

redaktion@sac-grenchen.ch

airport **restaurants**
grenchen

airport **hotel**
grenchen

airport **hotel** grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
 Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Mittwoch 4. Dezember Ins Chalet

Landeskarten: 1:25000 1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:

Da die Köchin wegen einer Knieoperation ausfällt werden wir das Mittagessen im Unterberg geniessen. Von der Holzerhütte wandern wir via Altes Weglein zum Stierenberg (Kaffeehalt), bei Schnee oder Nässe via Alte Strasse. Anschliessend über den Chäsweg zum Unterberg. Die Rückkehr erfolgt individuell, Bus fährt um 14:45

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 3 Std.

Höhendifferenz: 700 m Aufstieg

Verpflegung: Im Restaurant

Transportmittel: Individuell

Kosten Transport: Bus 4.60 CHF

Übrige Kosten: Ca. CHF 30.-

Anmeldung: Bis Montag 2. Dezember

Besammlung: 9 Uhr Holzerhütte

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 (SMS oder WhatsApp)

Donnerstag 26. – Montag 30. Dez. Weihnachtsskitourenwoche

Ort: Turrahus Safiental GR auf 1700 m.ü.M.

Schwierigkeit: WS-ZS

Teilnehmerzahl: 10

Beschreibung: Das Turrahus ist ein 300 jähriges Walserhaus zuhinterst im Safiental. Es liegt auf rund 1700 m.ü.M und ist umgeben von einer wunderbaren Bergkulisse.

Die Gruppenunterkunft umfasst 25 Schlafplätze von denen wir 10 reserviert haben. Woldecken sind vorhanden, eigenen (Hütten-)Schlafsack mitbringen. WC, Waschraum und Dusche befinden sich auf der Etage.

Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch für 5 Tage. Seidenschlafsack. Persönliches. Falls vorhanden: LK/257S

Zeit: Tagestouren im Rahmen von 4-6h

Verpflegung: Halbpension. Mittags Lunch aus dem Rucksack

Anreise: Zu bestimmen an Besprechung:

Anreisen mit dem öffentlichen Verkehr:

Ca. 3h55. Von Chur mit der RhB nach Versam. Das Postauto bringt uns dann in die Dörfer des Safientals bis zum Turrahus in Thalkirch.

Anreisen mit dem Auto:

Ca. 3h15. Variante: Von Chur über Bonaduz nach Versam

Kosten: Halbpension 70.- CHF pro P./d.; Transport Grenchen-Thalkirch gemäss Transportentschädigung SAC für 265 km einfach Tickets SBB ab ca. 50.- CHF einfach.

Annulation: bis 1 Woche vorher kostenlos, danach 35.-CHF pro P./d

Anmeldung: Bis 7. 12. 2019.

Besammlung: Nach Absprache an Besprechung. Z.B. SBB ab Grenchen 06.25 /an 10.18 Uhr. Postauto Reservation obligatorisch.

Besprechung: Freitag 06. 12. 2019 20.00 Uhr im Parktheater aufs Z'Nacht oder per Telefon.

Tourenleiter: Organisation: Roman Allemann 079 961 81 96, roman.allemann(at)bluewin.ch

Mittwoch 8. Januar Pistenskifahren

Tourenbeschreibung:

Mal schauen wo genügend Schnee liegt, auf jeden Fall für Anfänger geeignet und Angehörige können auch mitkommen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Ski und gute Laune

Zeit: Ganzer Tag

Verpflegung: Im Restaurant

Transportmittel: PW.

Kosten Transport: Je nach Gegend

Anmeldung: Bis 7. Januar

Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Heinz Bally

Tel: 032 652 66 29

Natel: 077 456 43 39

Lawinenkurs 2020

Freitag 10. 1. Theorie Sonntag 12. 1. Kurstour

Nutze die Gelegenheit! Ergänze dein Ausbildungsportfolio im Register des SAC-Schweiz mit einer internen SAC-Weiterbildung!

Am **Freitag:** Situationsanalyse, Theorie und Tourenplanung um 19 Uhr im Restaurant St. Urs in Bettlach.

Es entstehen Tourenplanungen für eine Tour am Sonntag im Berner Oberland oder im Jura. Mögliche Inhalte: Tourenplanung, Bulletin, Beurteilung gemäss Reduktionsmethode nach Munter (3x3), Schneedeckenaufbau, Bestim-

mung von Gefahrenzonen, Routenwahl.
Am **Sonntag** Routenwahl im Gelände, praktische Übungen mit verschiedenen LVS (=Lawinenverschütteten-Suchgerät), ev. erste Hilfe.

Schwierigkeit: WS

Teilnehmerzahl: 10

Ausrüstung:

Eigene Bücher und Unterlagen, Schreibzeug.
Am Sonntag: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch. Warme Kleidung für Wartezeiten.

Ort: Gemäss Planung am Freitag.

Kosten: Für Sonntag: Transportkostenabrechnung gemäss SAC oder Bahnbillet.

Anmeldung: Bis 30. 12. 2019

Besammlung: Für Freitag 19 Uhr im St. Urs.
Sonntag gemäss Absprache.

Tourenleiter: Organisation: Roman Allemann
079 961 81 96, roman.allemann(at)bluewin.ch
Technische Leitung: Fabian Leimer
079 794 13 16 fabian.leimer@gmail.com

Mittwoch 15. Januar 2020 Schneeschuhtour Etang des Royes

Landeskarten: 1104 Saignelégier und
1105 Bellelay

Tourenbeschreibung:

Eine leichte Schneeschuhwanderung zum kleinen Bruder des bekannten Etang de la Gruère. Wir fahren mit dem Zug nach Pré-Petitjean. Nach dem Kaffee geht es über Haut du Chaufour und Les Coeudevez zum Etang des Royes und von dort nach Saignelégier zum Mittagessen. Am Nachmittag geht es via Muriaux nach Les Emibois.

Mit dem Zug zurück nach Grenchen, wo wir um 17 Uhr eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Schneeschuhwanderung

Zeit: 4,5 Std. (11 Km)

Höhendifferenz: 200m Auf+Ab

Verpflegung: Im Restaurant.

Transportmittel: ÖV.

Kosten Transport: Ca.Fr.25.- (Halbtax)

Übrige Kosten: Ca. Fr. 30.-

Anmeldung: Bis Montag 13. Januar

Besammlung: 6.50 Bahnhof Nord (7.00 Ab)

Besprechung: Keine

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 (SMS/WhatsApp)

Sonntag, 19. Januar 2020 Skitour Turnenüberschreitung

Landeskarte: Blatt 253 S

Tourenbeschreibung:

Am Sonntagmorgen Fahrt mit dem Auto nach Oey im Diemtigtal. Weiter mit dem Postauto nach Zwischenflüh.

Anfellen und über Route 121 kurz aufsteigen und weiter nach Norden über offene Hänge auf Route 452a zum Turnen, 2079 m Höhe.

Abfahrt nach Westen über Ramsli und kurzer Aufstieg zum Punkt 1921 und Abfahrt nach Därstetten. Mit dem Zug zurück nach Oey.

Schwierigkeit: Leicht

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Transportmittel: Privatautos

Kosten: Ca. Fr. 25.- / Halbtax für Postauto und Zug.

Anmeldung und Besprechung: Freitag, 17. 1. 2020, Restaurant Airport, 20.15 Uhr

Tourenleiter: Pedro Miguel, 079 375 33 32,
pmiguel@bluewin.ch

Mittwoch 22. Januar 2020 Skitour Jura oder Voralpen

Landeskarte: 1:25000 1106 Moutier

Tourenbeschreibung:

Wie jedes Jahr: Im Idealfall machen wir eine Skitour im Jura. Mein Wunsch wäre von Gänsbrunnen zum Baki. Dann Abfahrt nach Crémines und falls wir nicht zu müde sind wieder hoch zum Raimeux, dann Schlussabfahrt nach Roches.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Skitour mit Barryvox

Zeit: 1. Teil 2 h und 2. Teil 2 ½ h Aufstieg

Höhendifferenz: Ca. 1000 m

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Transportmittel: ö.V.

Kosten Transport: Gering

Anmeldung: Bis 20. Januar via Handy oder Mail.

Besammlung: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Besprechung: Keine

Tourenleiter: Heinz Gäggeler

Natel: 079 535 87 32

E-Mail: familie.gaeggeler@bluewin.ch

**Sonntag 26. Januar
Hohniese 2454 m**

Schwierigkeit: ZS-

Teilnehmerzahl: 10

Beschreibung:

Der Hohniese (auch Bündihore genannt) liegt zwischen dem Diemtigtal und Frutigen in der Niesenkette. Wir starten bei der Säge 1121 m ob Horboden im Diemtigtal.

Zuerst geht es das Tal hinein und dann über die Westflanke zum Gipfel.

Je nach Lawinensituation entscheiden wir uns für eine geeignete Abfahrtsvariante. Varianten gibt es einige.

Ausrüstung:

Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde.

Verpflegung: Lunch mitnehmen.

Anreise: Zu bestimmen an Besprechung.

Kosten: Gemäss Transportentschädigung SAC für ca. 100 km einfach.

Anmeldung: Bis 24. 01. 2020.

Besammlung: Nach Absprache an Besprechung.

Besprechung: Freitag 24. 1. 2020 20.00 Uhr im Restaurant Airport Grenchen.

Tourenleiter: Markus Niggeler 079 384 53 17

m.niggeler@osz-orpund.ch

**Mittwoch 29. Januar 2020
Winterwanderung**

Landeskarten: 1207 Thun + 1208 Beatenberg

Tourenbeschreibung:

Der Wanderweg von Interlaken nach Merligen ist ein Teil vom Jakobsweg.

Vom Bahnhof Interlaken West führt uns der Weg entlang der Promenade in das Naturschutzgebiet Weissenau. Nachdem wir die geschützte Moorlandschaft durchquert haben, wandern wir entlang vom Thunersee mal hoch, mal runter nach Sundlauenen, zu den Beatushöhlen und nach Merligen.

Mit dem Bus fahren wir zum Bahnhof Thun und zurück nach Grenchen. Auf der gesamten Tour erwartet uns ein abwechslungsreicher Wanderweg mit einer tollen Aussicht auf die bekannten Berge und den See

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Zum Wandern mit Stöcken

Zeit: 4 ½ Stunden

Höhendifferenz: 460m Aufstieg, 460m Abstieg

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: ca. CHF 25.-

Übrige Kosten: Kaffeehalt

Anmeldung: Bis 27. Januar 20.00 Uhr

Besammlung: Bahnhof Grenchen Süd 07.20, Abfahrt 07.33 Uhr

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel: 032 661 16 50

Natel: 078 609 52 33



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.
Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag/Sonntag 7. – 8. Dezember
JO+KiBe Weihnachten im Chalet

Bitte Kontakt aufnehmen:

mit **Fabian Leimer**
079 794 13 16 / fabian.leimer@gmail.com
oder mit **Philip Renfer**
079 631 30 13 / philip.renfer@besonet.ch

Tourenwesen Senioren

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Mittwoch 11. Dezember
Schlusstour

Besammlng: 09.45 Tea Room Grenchen Süd, zum Kaffee und Gipfeli

Für Wanderer:

Wandern: 10.30 Uhr via Altreu nach Selzach
1 3/4 Std. flaches Gelände

Für Busfahrer:

Bus Nr. 32, Grenchen Süd ab:
10.35 / 11.35 Uhr
Selzach Hexengässli an:
10.50 / 11.50 Uhr

Mittag: Treffpunkt für alle: **12.00 Uhr**
Restaurant Grabachern

Menu: 17.50 Fr.

Rückfahrt: Individuell zu Fuss oder mit Bus Nr. 32 um 15.08 / 16.08, Selzach Hexengässli ab

Reisekosten: Jeder löst sein Busbillett selber

Anmeldung: Bis Montag 9. 12. um 12.00 Uhr
Anmeldung bitte auch nur für Mittagessen

Wanderleiterin: Anita Pilloud 032 652 01 45

Mittwoch 20. Januar 2020
Eröffnungstour /
Jahresversammlung

Das Restaurant Klösterli eignete sich letztes Jahr sehr gut: Restaurant und Sitzungssaal speziell für uns. Wir werden diesmal das Klösterli von Biel aus erwandern.

Vom Bahnhof Biel Mett der Schüss entlang, durch Bözingen, nach dem Zollhaus hinauf zum Waldrand Richtung Pieterlen, bei der Kirche Pieterlen rechts abbiegen hinunter ins Dorf zum Restaurant Klösterli.

Besammlng: Für alle zu Kaffee und Gipfeli
08.45 Tea Room Grenchen Süd

Für Wanderer: Abfahrt 09.45 nach Biel-Mett

Wandern: Von Biel-Mett nach Pieterlen, 2 ½ Stunden, 8 km, 100 Höhenmeter auf und ab

Für Zugfahrer:

Abfahrt: 10.52 / 11.23 Grenchen Süd Ab

Mittag: Treffpunkt für alle: **12.00 Uhr**

Restaurant Klösterli, Pieterlen, ca. 22.00 Fr.

Rückfahrt: Individuell zu Fuss oder mit Zug

Reisekosten: Jeder löst sein Busbillett selber

Anmeldung: Bis Montag 18. Januar 12.00 Uhr

Wanderleiterin: Margrit Tièche
032 377 17 84 / 079 322 57 15

Hüttenwarte 2019/2020

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

23./24. Nov.	Freiwillige gesucht	31. D./1. Jan.	Urs Schwab
30. Nov. / 1. D.	Andy Reiff und Karin Kaufmann	4./5. Januar	Freiwillige gesucht
07./08. Dez.	JO- Weihnacht, Fabian Leimer	11./12. Jan.	Freiwillige gesucht
14./15. Dez.	Heidi und Heinz Gäggeler	18./19. Jan.	Patrik Mosimann
21./22. Dez.	Freiwillige gesucht	25./26. Jan.	Freiwillige gesucht
24. - 26. Dez.	Vreni und Heinz Schär	31. J. - 2.Feb.	Markus Häni
27./28. Dez.	Ursi und Markus Roth	08./09. Feb.	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

**Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind jederzeit willkommen.
Hüttenkommission und Vorstand sind für jede
Präsenz im Chalet und Unterstützung dankbar!**

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.

hetzel HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI
HAUSTECHNIK AG

www.bierihaustechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Tourenberichte

Mittwoch 9. Oktober Bundeshausvisite



Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 20

Heute steht mal nicht eine Wanderung auf dem Programm, sondern ein Spaziergang in Bern; wir wollen dem Bundeshaus einen Besuch abstatten. Für die Bestimmung des Datums muss ich mich selbst loben. Eine Wanderung hätte ich abgesagt, war doch ein Regentag prognostiziert. Und richtig schon für die Besammlung war Regenausrüstung nötig, dennoch fuhren wir frohgemut nach Bern.

Den Kaffee wurde im Spettacolo genossen. Von der Bedienung erhielten wir sogar ein Kompliment für unsere Geduld (es braucht eben Geduld bis 20 Sonderwünsche erfüllt sind).

Trotz Regen war Tout-Bern auf den Füßen. Mit den Regenschirmen in der Hand kämpften wir uns zum Bundeshaus durch. Wieder war Geduld angesagt, denn wir waren die letzte Gruppe die anstand. Und bis etwa 50 Personen durch die Schleuse waren, dauerte es seine Zeit. Drinnen wurden wir mit einem Audiosystem ausgerüstet und dann konnte es losgehen. Zuerst ging es in die imposante Kuppelhalle wo uns die charmante Führerin mit ihrem französischen Akzent viel Wissenswertes über das Bundeshaus erzählte.

Den nächsten Ausführungen konnten wir sitzend im Ständeratssaal und anschliessend im Nationalratssaal lauschen. Zum Schluss ging es in die Wandelhalle wo das Fernsehen schon am Aufbau für den Wahlsonntag war. Nach der rund einstündigen Führung ging es durch den Regen zum Münsterbesuch und anschliessend zum Mittagessen im Alpinen Museum. Leider ist die Hauptausstellung wegen Umbau geschlossen.

So entschlossen wir uns, nach dem Essen das gegenüber liegende Berner Historische Museum mit der Sonderschau zu Einstein zu besuchen. Nach rund zwei Stunden, vollgestopft mit viel Wissen und Eindrücken, ging es wieder zurück

zum Bahnhof. Müde aber zufrieden, diesen Regentag sinnvoll gestaltet zu haben, fuhren wir zurück nach Hause.
Sepp Baumgartner

Sonntag 13. Oktober Gsür (2710 m)



Tourenleiterin: Madlen Lanz
Anzahl Teilnehmer: 4

Die Anreise via Spiez nach Adelboden hatten wir schnell hinter uns. Im Parkhaus bei der Talstation der Tschentalbahn begann unser Aufstieg vorerst der Alp Flueweid entgegen. Ab hier wurde der Aufstieg deutlich steiler und führte im mit bunten Herbstfarben verfärbten Wald hoch zum Schwandfälspitz. Das Panorama konnten wir ein erstes Mal so richtig auskosten.

Auf dem markanten zuerst grasigen Grat stieg es nun weiter zum Punkt Händigs Höeli. Zusehends wurden auch die Hände benötigt um hoch zu Kraxeln. Am Fusse der Felsen montierten wir unsere Helme, um in der Rinne weiter hoch zu steigen. Durch viel loses Gestein, welches wir etwas rechts der Rinne in festerem Fels umgehen konnten, erreichten wir bald den Grat.

Nach ein paar weiteren Kraxelstellen über den Grat erreichten wir kurzum den Gipfel. Der Wind blies sehr stark; trotzdem genossen wir das umfangreiche tolle Panorama. Für uns ganz alleine konnte der Gipfel genossen werden.

Eine längere Gipfelpause wollten wir bei diesem starken Wind dann auch nicht unbedingt, und so begann bald der Abstieg zur **ersten Abseilstelle** runter. Luftig und steil seilten wir ab und auch die zweite Abseilstelle hatten wir bald geschafft.



In stetem Auf und Ab folgte der Weiterweg meist direkt auf der Gratschneide folgend, dem Furggeli entgegen.

Dem Gsürweg folgend marschierten wir zum Schwandfälsplatz zurück und genossen anschliessend auf der Terrasse der Tschentenalp ein kühles Getränk und etwas Salziges.

Per Bahn schenken wir uns den Rest des Abstieges und erreichten sehr zufrieden und glücklich Adelboden. Danke meinen drei Begleitern/in für den tollen Tag. **Madlen Lanz**

Mittwoch 16. Oktober Habstetten – Urtenen

Wanderleiterin: Verena Meier
Anzahl Teilnehmer: 16

Ein bunter, sonniger Herbsttag und Vreni Meier lädt zum Wandern ein. Mit Zug und Bus nach Habstetten, wo uns das „Rössli“ zu Kaffee und Gipfeli empfängt.

Der Weg führt uns eine kleine Anhöhe hinauf Richtung Sädelbachwald.



Wir bleiben stehen, geniessen die Herbstfarben, die Alpenkette im Süden, bevor wir im Wald verschwinden, wo uns immer wieder neue Pilzformationen überraschen.

Das Sädelbachhüttli kommt wie gelegen, um eine kurze Trinkpause einzulegen. Im Sädel-

bachwald werden bewusst einige Bäume bis an ihr biologisches Ende stehen gelassen; so soll die älteste Douglasie Europas hier stehen, informiert eine Tafel.

Wir packen unsere Tranksame wieder ein und erreichen, vorwiegend auf Waldwegen, den Gasthof Bären im Sand-Schönbühl.

Der Nachmittag führt uns via Bärswil nach Mattstetten; ein Dorf mit wunderbaren stattlichen Bauernhäusern. Dem Urtenenbach entlang gelangen wir nach Urtenen, wo im Bahnhof fast gleichzeitig mit uns der Zug ankommt, in dem wir die Heimreise antreten.

Danke Vreni, es war eine neue Erfahrung, das Gebiet Grauholz mit unseren Füessen zu erwandern, statt auf der Autobahn zu durchfahren. **Margrit Tièche**

Mittwoch 23. Oktober Roc de Courroux



Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 18

Nicht nur das Mittelland, auch das Val Terbi lag unter einer Hochnebeldecke als wir in Delémont eintrafen. Heidi und Heinz Gäggeler, die über Basel angereist waren, erwarteten uns schon im Tea-Room Werth.

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen-*Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Nach dem Kaffee wanderten wir quer durch Delémont zur Birs hinunter, die nach den vergangenen Regenfällen reichlich Wasser führte. Kurz nachdem wir die Birs überquert hatten erfolgte der Anstieg auf den Kamm der Côte sur le Bambois, wo sich die Felskanzel Roc de Courroux befindet.

Je höher wir kamen desto sonniger wurde es. Beim Roc waren wir dann über der Nebelgrenze.



Obwohl nur 845 m hoch hat man eine schöne Sicht auf die **Zweite Jurakette** und wer auf den Gipfel stieg konnte sogar bis ins Elsass schauen.

Auf dem Roc de Courroux fand man Töpferwaren die aus der späten Bronzezeit (ca. 1000 v.Chr.) stammen. Schon die Vorgänger der Kelten wussten wo es schön ist und so beschlossen wir das Pic-Nic auch beim Roc abzuhalten statt (wie vorgesehen) bei der vermutlich im Nebel stehender Cabane.

Gestärkt ging es dann zur Cabane, eine Waldhütte mit Feuerstelle und WC (das rege benutzt wurde) und via Vadry zum Rohrberg.

Die steile, feuchte Wiese kurz vor dem Rohrberg wurde mit einigen Ausrutschern und einem Sturz überwunden. Der anschliessende sumpfige Weg zum Schlösslihügel hinauf bereitete auch keine Freude. Oben verfolgte uns noch eine neugierige Horde Ziegen bis zum Wald.

Wieder alleine ging es auf einem neu angelegten Weg zur Hasenburg an die Birs hinunter und an dieser entlang nach Soyhières.

Da der Bus erst in fünf Viertelstunden fährt, beschlossen wir nach Delémont zu wandern. Dies verdiente natürliche eine Belohnung und so ging statt auf das Perron ins nächste Restaurant zu einem Bier (in 45 Minuten fährt ja der nächste Zug).

So trafen wir eine halbe Stunde später in Grenchen ein, dafür zufrieden und ausgeruht. Besten Dank an alle Teilnehmer und -innen für ihre Geduld.

Sepp Baumgartner

Donnerstag 31. Oktober Mervelier – Corban – La Filature in Recolaine

Wanderleiterin: Margrit Tièche
Anzahl Teilnehmer: 13

Venez vous faire plaisir et découvrir le Val Terbi. So lädt das Restaurant Croix Fédérale in Corban seine Gäste ein. Wir haben das im Delsberger Becken liegende Val Terbi besucht und haben seinen Charme entdeckt.

Von Delémont aus führt uns der Bus dem Flüsschen „La Scheulte“ entlang Richtung Scheltenpass. Es ist eine weite, verlassen wirkende Landschaft, in der Menschen aus der Bronze- und Eisenzeit schon ihre Spuren hinterlassen haben.

Unsere Wanderung beginnt in Mervelier. Richtung Norden erreichen wir die Anhöhe eines sanften Hügelzuges. Wir geniessen die freie Sicht über das Val Terbi bis Delémont und besuchen die kleine „**Chapelle Saint Grat**“.



Saint Grat ist ein Heiliger aus dem Aostatal, der für den Schutz der Menschen vor Unwetter zuständig ist. Das wussten die Einwohner von Monsevelier und bauten ihm eine Kapelle, nachdem ihr Dorf achtzehn Jahre in Folge schwere Hagelschäden zu beklagen hatte.

Wir folgen dem Hügelzug Richtung Westen bis zum erwähnten Croix Fédérale in Corban. Und wir können es bestätigen: Es war ein „plaisir“, dort einzukehren.

Am Nachmittag geht unser Weg weiter nach Courchapoix. Wir überqueren den Scheltenbach und gelangen auf der südlichen Talseite über Wiesen und Felder zur Filature in Recolaine. Ein Nashorn auf dem Dach, Elefanten und Giraffen vor dem Haus künden es an: Hier wohnt Christian Schneiter, der Tierpräparator oder Taxidermiste.



Er führt uns in seine „Tierwelt für die Ewigkeit“ ein: über 3000 präparierte Tiere, die meisten in natürlichen Posen. Einige illustrieren die Tierfabeln von La Fontaine oder werden mit viel Schalk in Szene gesetzt, um menschliche Gewohnheiten oder Schwächen darzustellen. Découvrir le Val Terbi - es hat sich gelohnt.

Margrit Tièche

Mittwoch 6. November Gurten

Die Tour musste leider wegen schlechtem Wetter abgesagt werden!

Mittwoch 13. November Runde Geburtstage im neueröffneten Restaurant Fischerstube in Altreu

Wanderleiterin: Margrit Tièche
Anzahl Teilnehmer: 20

Der „Stammtreffpunkt“ beim Bahnhof Süd bei regionalen Wanderungen empfing uns wie immer mit exquisitem Café und Gebäck.

Die Sonne hatte den Kampf gegen dem Nebel vorerst gewonnen, als sechzehn Wanderer bis zur Aarebrücke mit dem Bus fuhren und dann die Aare überquerten. Ein bewundernswerter, schöner toter und farbiger Baumtrunk eröffnete die Wanderung.



Wir genossen die Aussicht auf der Aare mit



Spiegelbildern der Zivilisation und unserer wunderbaren Jurasüdfuss-Landschaft.



Der Weg auf der Berner Seite des majestätischen Flusses führte uns, inklusive Umweg zur Archer Inseli präzise um 11 Uhr 15 zum Landesteg der Fähre nach Altreu.

Wir hatten unterwegs einen Silberreiher erspäht. Wikipedia lehrte mich dann zu Hause, dass diese Vögel (wie der Graureiher auch) zur Ordnung der Pelikane gehören!

Margrit hatte mit den Betreibern abgemacht, dass wenn das Boot am Tag unseres Ausflugs noch nicht für die Winterpause aus dem Wasser gezogen wäre, eine Extrafahrt für unsere Gruppe stattfinden würde. Und siehe da, sie hatte grünes Licht erhalten!

Die kleine Fähre, in Rostock hergestellt und erst seit etwa einem Jahr im Betrieb wartete mit seinem Pilot auf uns. Unsere Gruppe musste sich aufteilen, da die maximale Anzahl Passagiere 13 beträgt. Der Gruppentarif galt trotz den zwei nötigen Fahrten und der Kapitän hatte merklich Freude an der Navigation. Wir alle selbstverständlich auch.

Im nach meisterhafter Renovation wieder eröffneten Restaurant Fischerstube durften wir

zusammen mit vier direkt angereisten KameradInnen zuerst einen Apéro in einem neu gestalteten Saal geniessen. Der Spender war wegen seines Domizils in Feldmeilen bei Zürich und seines Alters leider nicht zugegen... Aber **Georges Guggenbühl** (von mehreren Anwesenden noch sehr gut in Erinnerung) haben wir **Prost** und etwas spät alles Gute zum 90. Geburtstag gewünscht.



Unser Kamerad hatte bereits im Mai feiern können. Nochmals vielen Dank und weiterhin gute Gesundheit!

Margrit konnte anschliessend ein kleines Quiz mit uns spielen: Wo waren wir eigentlich überall in diesem Jahr? Die Fotos gaben nicht alle sofort die Lösung..., aber sieben Glückpilze erhielten einen von ihr einen Gratiskaffee! Vielen Dank!

Der offizielle Teil galt dann der Verteilung der Geschenke an die Jubilare: Statt Wein, das nicht immer so leicht zu transportieren ist, schenkt dieses Jahr die kleine Kasse einen Einkaufsbon! Margrit hatte als eine der Jüngsten Jubilaren auch Anteil an der Verteilung, aber leider für sie ohne schönes Couvert. Sie hatte alle anderen mit viel Liebe geschmückt.

Dann war es schon 12 Uhr 30, Zeit zum Mittagessen in der Gaststube. Das Menü schmeckte allen Gaumen und Wasser, Getränk oder Wein flossen problemlos in den fröhlichen Kehlen.

Die Sonne hatte sich am Nachmittag wieder hinter der Wolkendecke verabschiedet und die Rückfahrt nach Hause erfolgte wie vorgesehen (und wie es zu erwarten war) in einer weniger kompakten Art als die Zufahrt.

Da entweder die Ziele auseinander klafften oder die Beine nicht bereit waren, jeden bis zum Domizil zu bringen, verstreuten wir uns zwischen Bahn, Bus oder Wanderung!

Immerhin acht Unermüdliche wählten den Fussweg nach Bettlach oder Grenchen. Nicht zu unterschätzen für eine SeniorInnengruppe.

Vielen Dank an die Organisatorin und Wanderleiterin! Wir hoffen auf noch viele solche schöne Ausflüge.

Jean-Michel Notz

Vorankündigung: Generalversammlung 2020 am Freitag 31. Januar

Die **Generalversammlung** des SAC Grenchen findet um 19:00 Uhr im Zwinglihaus in Grenchen statt.

Jede und jeder wird anfangs Januar eine persönliche Einladung erhalten.

Im Anschluss an die Versammlung wird traditionsgemäss ein Imbiss durch die Hüttenkommission offeriert.

Der Vorstand



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, lilmo@bluewin.ch, 032 653 30 46 / 079 684 14 76

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.